



### Protokoll

Zur Sitzung des Bürgernetzwerkes Schwentinetal – Barkauer Land am 26.06.2013,  
18.00 Uhr in der „Alten Schmiede“ in Barmissen.

Teilnehmer/innen.

1. Frank Jedicke
2. Niels Jensen
3. Jan Krüger
4. Norbert Langfeldt
5. Thomas Langfeldt
6. Susanne Wilhelms
7. Frank Schepke
8. Dietrich Schnack
9. Dietmar Witt

Tagesordnung.

1. Begrüßung
2. Gespräch über ein Leitbild-Diskussion in der Aktiv-Region
3. Kinderfest Bredeneek
4. Annahme der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung
5. Verabschiedung des Protokolls vom letzten Treffen
6. Lizenzgebühren für Rad- und Wanderweggruppe
7. Verschiedenes.

TOP 1

Frank Jedicke begrüßt die Teilnehmer der Sitzung und erläutert die Tagesordnung, in der zunächst ein Gespräch mit Dr. Norbert Langfeldt als Vertreter der Aktiv-Region vorgesehen ist. Außerdem kann Norbert Langfeldt als Vorstandsmitglied der Stiftung Bürgerschloss Bredeneek noch einige Informationen zum geplanten Kinderfest im Schloss geben. Die formalen Punkte der BnSB-Sitzung sollen im Anschluss behandelt werden.

TOP 2

Norbert Langfeldt erläutert das Interesse der Organisatoren der „Aktiv-Region“ Schwentine-Holsteinische Schweiz, ein Leitbild für diese Region zu entwickeln und dafür das Sensitivitätsmodell von Vester zu nutzen. Für die Verteilung von Fördergeldern aus Mitteln der Aktiv-Region hat sich als besonderes Problem herausgestellt, dass die Akteure in dieser Region sich nicht ausreichend kennen und die wechselnde, meist auf einzelne Förderanträge ausgerichtete Beteiligung an den Sitzungen, nicht dazu geeignet ist, übergreifende Zielsetzungen zu entwickeln, anhand derer die Förderwürdigkeit einzelner Anträge beurteilt werden könnte. Mit Hilfe der geplanten Leitbild-Diskussion soll der Versuch unternommen werden, die Akteure zusammenzubringen, Informationen über die Besonderheiten der Region und über bestehenden Interessenlagen zusammenzutragen und gemeinsam Zielvorstellungen für die Region zu entwickeln. Der Focus soll zunächst auf der Entwicklung eines Vester-Modells z.B. unter dem Titel „Lebensraum Aktiv-Region“ liegen, das dann als Informationsgrundlage für die weitergehende Leitbild-Diskussionen dienen soll. An das BnSB wird nur die Frage gerichtet, ob die Projektgruppe „Vernetztes Denken“ bereit wäre,

die Moderation zur Entwicklung eines solchen Modelles zu übernehmen oder sich daran zu beteiligen.

In der Diskussion zu dieser Anfrage wird deutlich, dass die Entwicklung eines solchen regionalen Modells eine besondere Herausforderung darstellt, die für das BnSB durchaus von Interesse ist, aber auch einen erheblichen personellen Aufwand erfordern würde, der mit ehrenamtlichen Kräften allein kaum zu leisten sei. Es besteht Einigkeit darin, dass für das Gesamtprojekt eine hauptamtliche Betreuung erforderlich wäre. Daraus ergibt sich die Frage, ob es möglich und sinnvoll wäre, zunächst im Rahmen einer Vorübung zum geplanten Hauptverfahren ein im Umfang begrenztes System oder ein Teilsystem als Musterbeispiel zur Präsentation vor Vertretern der Aktivregion entwickeln könnte. Die Möglichkeiten zur Realisierung eines solchen Vormodells und die dafür erforderlichen personellen Voraussetzungen und terminlichen Möglichkeiten sollen auf der nächsten Sitzung der Projektgruppe ‚Vernetztes Denken‘ am 23. Juli erörtert werden.

#### TOP 3

Nobert Langfeldt erläutert die Organisation des für den 08.09.2013 geplanten Kinderfestes auf Schloss Bredeneek und gibt Anregungen zur Beteiligung auch des BnSB mit eigenen Beiträgen an dem Fest. Organisatorische Vorbesprechungen finden am 15. Juli und am 27. August statt. Susanne W. wird sich an den Besprechungen beteiligen.

#### TOP 4.

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung des TOP3 einstimmig angenommen.

#### TOP 5.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

#### TOP 6.

Zur Veröffentlichung von Wanderwegen unter Verwendung der Karten des Landesermessungsamtes Schleswig-Holstein aus dem Programm ‚Top25‘ hat die Projektgruppe ‚Rad- und Wanderwege‘ Lizenzgespräche mit dem Vermessungsamt geführt. Als Lizenznehmer muss ein eingetragener Verein auftreten. Die anwesenden Mitglieder des BnSB stimmen zu, dass der Verein als Lizenznehmer auftritt und die Lizenzgebühr von 100,- Euro übernimmt. Vorausgesetzt wird eine nicht kommerzielle Nutzung; als Nutzungszwecke sind der Druck und die öffentliche Verteilung von Flyern mit den erstellten Wanderwegen und die Veröffentlichung dieser Flyer auch im Internet vorgesehen. Die Druckkosten sollen von den Gemeinden getragen werden, die Flyer für die Wanderwege in ihren Gebieten selbst erstellen lassen. Das Copyright liegt beim BnSB und der Projektgruppe ‚Rad- und Wanderwege‘.

#### Top 7

Die nächste Sitzung des BnSB soll am 30. Juli 2013 in Barmissen stattfinden. Themen: Film mit Interview von F.Vester; Ergebnisse der Besprechung in der Projektgruppe ‚Vernetztes Denken‘ am 23. Juli, Beiträge zum Kinderfest Schloss Bredeneek.

Ende der Sitzung **20:30 (?)Uhr**.

Protokoll: Dietrich Schnack